

Inhaltsverzeichnis

Die richtigen Fragen	7
1. INDEX UND BILD – WO LIEGT DAS PROBLEM?	17
1.1. Der Index im fotografischen Bild	17
1.2. Das Erbe der Ontologie – Analogie, Abbild, Ähnlichkeit	22
1.3. Die Fotografie gibt es nicht	34
1.4. Über die Fotografie hinaus	36
1.5. Fotografie als »theoretisches Objekt«	37
1.6. Wozu überhaupt fotophilosophieren?	40
2. DIE MATERIALITÄT DER ZEICHEN (CHARLES SANDERS PEIRCE)	43
2.1. Der Mann im Hintergrund	43
2.2. Punkt für Punkt	46
2.3. Die Fotografie im Feldversuch	49
2.4. Scharlatanerie in der Wissenschaft	55
2.5. Operation Kompositfotografie	61
2.6. Offenes Referenzsystem	68
2.7. Erzwungene Aufmerksamkeit	70
3. IM KREUZFEUER DER KUNSTKRITIK (ROSALIND KRAUSS)	75
3.1. »... at a given point in history ...«	75
3.2. Von der Sprache zum Bild	78
3.3. Intermedialität und Indexikalität	82
3.4. Der theoretische melting pot	86
3.5. Immaterialität – Körperlichkeit – Präsenz	87
3.6. Logik des Index und Logik der Fotografie	89
3.7. »The place is ... a wreck.«	92
3.8. Kunst am Raum	94

3.9. Postmedialität und Materialität	99
3.10. Im Anschluss an Krauss	101
3.11. »Notes on the Postindexical«	104
3.12. Fotografie als Akt	109
4. DER LETZTE ZUSTAND DER MATERIE (ROLAND BARTHES)	115
4.1. Ontologische Unruhe	115
4.2. Demontage der Referenz	117
4.3. »Der Referent bleibt haften«	119
4.4. Am Nullpunkt der Referenz	123
4.5. Metaphorik von Indexikalität	125
4.6. Bild und Text	127
4.7. Kraft der Materie – Index und Malerei	138
4.8. Spur und Gespür	139
4.9. Ethik des Index	143
4.10. »The punctum is just another way of talking about indexicality«	145
4.11. Zeit und Dichte	150
4.12. Kristalline Zeit	152
4.13. Im Übergang begriffen	155
Schluss	163
Bibliografie	169
Abbildungsverzeichnis	181
Dank	183